

## TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL  
unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Rheda-Wiedenbrück

**Apothekennotdienst**, diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 0022833, via Internet ([www.akwl.de](http://www.akwl.de)) sowie als Auslassung an jeder Apotheke.

**Bürgerbüro**, 8.00-17.00, Rathaus Rheda, Rathausplatz 13.  
**Chor Every Sing**, 20.00 Chorprobe, ev. Gemeindehaus, Wichernstraße 2.

**DRK-Blutspendedienst**, 16.00-20.00 Blutspendedetermin, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16.

**DRK-Seniorentreff**, 14.30-17.00 offener Seniorentreff, 14.30-16.00 Seniorengymnastik, 17.30-19.45 Gymnastik, 20.00-21.00 Pilates, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16.

**Freibad Rheda**, 6.00-20.00, Reinkenweg 11.

**Freibad Wiedenbrück**, 6.00-20.00, Rietberger Straße 30.

**Gebrauchtwarenladen**, 10.00-17.00, Pro Arbeit St. Vit, Stromberger Straße 135.

**Jugendhaus St. Pius**, 15.00-19.00 offener Treff, Südring 185.

**Pfarrheim St. Johannes**, geschlossen bis einschließlich Sonntag, 4. September, Nonnenstraße 94.

**Rassekaninchenzuchtverein W490 Wiedenbrück**, 19.00 Monatsversammlung, Vereinsheim, Kupferstraße 12a, Lintel.

### Beratung

**Atemtherapiegruppe**, 15.00-19.00, Tel. (05242) 5 67 86.

**Beratung in Familienfragen**, 9.00-18.00, Familienzentrum, Bergstraße 8, Tel. (05242) 40820 (Caritasverband).

**Caritas-Sozialstation Rheda**, 9.00-13.00, Ringstraße 1c, Tel. (05242) 4049376.

**Deutsches Rotes Kreuz ambulant**, 8.00-16.00 häusliche Pflege, Tel. (05242) 3798200.

**Diakonie**, Aktion Atempause: Tel. (05241) 98673520 (Gütersloh); Ambulante Pflege: Tel. (05242) 93117-2130 (24 Stunden erreichbar); Flüchtlingsberatung: Tel. (05242) 93117-3320; Schuldner- und Insolvenzberatung: Tel. (05242) 93117-3120;

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung: Tel. (05242) 93117-4600 (alle Hauptstraße 90).

**Drogenberatung und Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche**, 9.00-18.00, Caritasverband, Bergstraße 8, Tel. (05242) 4 08 20.

**Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe**, Gruppen- und Informationsabende: 19.30 Aegidiushaus, Lichtstraße 6, Wiedenbrück; 19.30 Lambertushaus, Kirchplatz 12, Langenberg.

**Häusliche Krankenpflege und Altenpflege**, 11.00-12.00 Beratung der Caritas-Sozialstation, St.-Vinzenz-Hospital, St.-Vinzenz-Straße 1.

**Hospizgruppe**, Info-Telefon Tel. (05242) 3788341 (Anrufbeantworter); Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: Tel. (05242) 36105 oder (05242) 2645.

**Sprechstunde der Schiedsleute**, 14.00-16.00, Rathaus Rheda, Raum 150, Rathausplatz 13, Tel. (05242) 963302 (Mail: [schiedsamt@rh-wd.de](mailto:schiedsamt@rh-wd.de)).

## FERIENSPIELE

♦ **Schach für Kinder und Jugendliche**, 16.00-18.00, für Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren, Jugendzentrum Alte Emstorschule, Wilhelmstraße 35 (Veranstalter: Rhedaer Schachverein von 1931 e.V.).



**Ganz oben:** Den neuen König der Bauernschützen, Michael Montag (25), lassen seine Schützenbrüder nach dem entscheidenden Treffer vor dem Schießstand hochleben. Vorsitzender Otto Nüßer (r.) applaudiert erleichtert.

FOTOS: WILHELM DICK

# Jubel für den jüngsten König

**Bauernschützen:** Mit Michael Montag und seiner Schwester Ann-Christin sowie ihrem Thron stehen ganz junge Leute an der Spitze. Sie bringen aber allesamt viel Erfahrung mit

Von Wilhelm Dick

■ Rheda-Wiedenbrück. Wie der Vater, so der Sohn: Sieben Jahre nach Andreas Montag bestieg jetzt Filius Michael den Thron der Bauernschützen. In einem spannenden Wettrennen um den Titel des Schützenkönigs in der Landgemeinde Rheda zeigte der 25-Jährige im letzten Stechen seinen beiden Mitbewerbern – neben Vater Andreas war auch Franz Kröger noch dabei –, ihre Grenzen auf und grüßte seither als der jüngste Schützenkönig in der Geschichte der Bauernschützen.

In Sachen „Regieren“ kennt sich Michael Montag, der der Gruppe Korfmacher angehört, bereits bestens aus: Im Jahre 2000 war er Kinder-schützenkönig auf der Wöste gewesen. Bei den jüngsten Bauernschützen hatte er von 2002 bis 2006 auch das Amt eines Kinderobersten inne. Von Beruf ist die neue Majestät Elektroniker mit der Fachrichtung Automatisierungstechnik. Er steht in Diensten der Firma Venjakob Maschinenbau in Rheda. Parallel zu dieser Anstellung hat sich Michael Montag auch selbstständig gemacht: Er vermietet Maschinen und ist auch dabei, sich einen Namen im Dienstleistungsgewerbe zu machen.

Bei all dem findet der neue Schützenkönig noch ausreichend Zeit, sich um seine Hobbys zu kümmern. Neben dem Schützenwesen schlägt sein Herz auch für den Karneval. In den Reihen des WCV Grüne Funken schätzt man ihn als versierten Organisationsleiter.



**Gut aufgestellt:** Der neue Schützenkönig mit dem Königspaar Michael und Ann-Christin Montag (r.).

Zu seiner Königin erwählte sich Michael Montag seine Schwester Ann-Christin Montag (21). Auch sie weiß, „wie Königin geht“: Von 2004 bis 2005 war sie Regentin der jüngsten Bauernschützen. Die Königin, die der Gruppe Saskia Witte angehört, arbeitet als Maler- und Lackiererin bei der Firma Westermann und be-

sucht aktuell die Meisterschule in Bielefeld. Mit ihrem Bruder teilt sie die Liebe zum Karneval: Ann-Christin tanzt in der Damengarde des WCV. So eng verbandelt die neuen Regenten mit den Grünen Funken sind, so tief wurzeln diesmal auch die Verbindungen zur Pfarrgemeinde St. Johannes: Nahezu die gesamte

neue Throngesellschaft ist aus jenem Team zusammengesetzt, das jährlich das Zeltlager der Kirchengemeinde betreut. König Michael fungiert hier als Leiter des Lagers.

Alle Thronmitglieder, die aus acht verschiedenen Gruppen der Bauernschützen kommen, sind aktive Schützen und Schützinnen. Das neue Königspaar begleiten durch sein Regentenjahr: Maik Strüber und Jana Mestekemper (Jung-schützenkönigin 2015), Christoph Montag (Bruder des Königspaares) und Annemarie Kappel, Simon und Doreen Messina sowie Lars Witte und Stefanie Proske.

Wie sehr die Familie Montag dem Geschehen auf der Wöste bereits ihren Stempel aufgedrückt hat, zeigt auch die Tatsache, dass Christoph Montag im Jahre 2004 und Mutter Gerda im Jahre 1976 auch als Kinderkönige in die Annalen der Bauernschützen eingingen.

## Otto Nüßer spricht von „dramatischer Entwicklung“

■ Als „Krönung meiner Amtszeit“ hatte der erste Vorsitzende der Bauernschützen, Otto Nüßer, sichtlich gerührt, die stattliche Zahl an Schützen bezeichnet, die zur Krönungszeremonie angetreten waren. Im 16. und letzten Jahr seiner Amtsführung, die im März 2017 endet, räumte er freimütig ein, erstmals jenen Stress erlebt zu haben, den andere Schützenvereine schon lange haben. „Es wird immer schwieriger, genügend



**Gerührt:** Vorsitzender Otto Nüßer, der 2017 nach 16 Jahren aufhört, bei seiner letzten Inthronisationsrede. Im Hintergrund das noch ungekrönte neue Königspaar.

Bewerber um die Königswürde zu finden. Bislang glaubte ich, dass das für uns Bauernschützen kein Problem ist“, so Nüßer bewegt, „erstmal habe ich aber am eigenen Leibe erlebt, wie dramatisch diese Entwicklung werden kann.“

Um dann mit einem Augenzwinkern anzufügen, dass es „ein Glück war, dass es schließlich doch wieder genug verständnisvolle Frauen gab, die ihre Männer von der Leine lassen.“ (ick)

## Flora-Förderverein geht auf Reisen

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Der Förderverein Flora Westfalica e.V., seit vielen Jahren der nach eigenen Angaben zweitgrößte Verein in der Stadt, geht gern auf Reisen. Und so führt die zweite Tagesfahrt des Vereins in diesem Jahr am Mittwoch, 31. August, nach Hannoversch Münden, einer Fachwerkstadt von europäischem Rang. Vor dem Mittagessen am Büffet in einem historischen Restaurant bleibt einer Ankündigung zufolge ausreichend Zeit,

um die imposanten Häuser in den stimmungsvollen Gassen zu begutachten. Anschließend geht es zum Bergpark Wilhelmshöhe, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Hier finden jeden Mittwoch eindrucksvolle Wasserspiele statt. Das Wasser sprudelt über die Kaskaden, den Steinhöfer Wasserfall, die Teufelsbrücke und fällt über das Aquädukt und die Peneuskaskaden hinab zum Schloss- teich. Hier lässt der Wasserdruck die „Große Fontäne“

über 50 Meter in die Höhe schießen.

Die Kosten für die Fahrt belaufen sich (inklusive Mittagessen und Führung entlang der Wasserspiele) auf 52 Euro pro Person. Mitglieder des Fördervereins zahlen den ermäßigten Preis in Höhe von 46 Euro pro Person.

Anmeldungen für das Programm nehmen die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle der Flora Westfalica, Rathausplatz 8-10, unter Telefon (05242) 93010 entgegen.

## Heimatverein mit dem Rad unterwegs

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Zu einer etwa 50 Kilometer langen Radtour in Richtung Delbrück-Hagen lädt der Heimatverein Rheda am Donnerstag, 25. August, ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Parkplatz, Am Werl. Eine Einkehr ist zwischendurch im Bauernhofcafé Rohlings Deele geplant. Radwanderfreunde, auch Gäste, sind willkommen. Für weitere Auskünfte steht Friedhelm Pieske, Tel. (05242) 44982, zur Verfügung.

## Sprache als Schlüssel für beruflichen Erfolg

**EU-Projekt:** Wie sich die Ausbildung in der Gastronomie für einen jungen Spanier auszahlt

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert mit einem Programm namens „MobiPro-EU“ zahlreiche Projekte, die es jungen Bürgern aus der Europäischen Union (EU) ermöglichen, einen Arbeits- und Ausbildungsplatz in Deutschland zu finden und den Auslandsaufenthalt zu finanzieren. Ziel ist es, der Jugendarbeitslosigkeit innerhalb der Europäischen Union entgegenzuwirken und den Fachkräftebedarf in Deutschland zu sichern. Im Kreis Gütersloh profitiert unter anderem die Fortbildungsakademie Reckenberg-Ems (FARE) in Rheda-Wiedenbrück von den Bundesmitteln für diese Beratungs- und Bildungsmaßnahme. Während eines Besuchs informierte sich der Gütersloher Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus über die Arbeit des als Tochter der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems gegründeten Unternehmens.

Wie die Verzahnung von Sprach- und Integrationskursen mit einem dualen Ausbildungsplatz gelingen kann, zeige sich am Beispiel von Javier Gallego Lahoz. Der 22-jährige Spanier aus der Nähe von Barcelona absolviert seit dem vergangenen Jahr eine Ausbildung zum Restaurantfachmann in einem Gastronomiebetrieb in Gütersloh. Das Ausbildungsgehalt wird aus Bundesmitteln aufgestockt. Die FARE sorge während des Ausbildungszeit-

raums für die Organisation und Abwicklung der Sprachkurse sowie für die sozialpädagogische Begleitung der Gruppe von mittlerweile vier Spaniern, erklärte VHS-Leiter Rüdiger Krüger. Als größte Schwierigkeit bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt bezeichnete Andreas Böckmann, Dozent für die fachliche Begleitung der spanischen Auszubildenden bei der FARE, die Beherrschung der deutschen Sprache. Deshalb hat sich das Programm für Javier Gallego Lahoz bereits ausgezahlt. „Ich wollte unbedingt hierhin kommen“, sagte der 22-jährige Spanier, der insgesamt fünf Sprachen spricht. „Die Gastronomie ist ein guter Ort, um Deutsch zu lernen. In dem einen Jahr hier in Deutschland habe ich das gelernt, was ich in Spanien sonst in 1.000 Jahren gelernt hätte.“

Fundierte Sprachkenntnisse sind für heimischen Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus (CDU) „der Schlüssel für eine erfolgreiche Berufsausbildung“. Von dieser profitierten nicht nur die jungen Erwachsenen, sondern auch die Wirtschaft in beiden Partnerländern. „Wenn wir uns alle in Europa gegenseitig unterstützen, profitieren wir auch alle von der Europäischen Union. Die jungen Menschen haben dort bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, wenn sie nach ihrer Ausbildung in ihr Heimatland zurückkehren“, so Brinkhaus.



**Vor Ort informiert:** Bundestagsabgeordneter Ralph Brinkhaus (3. v.l.) mit VHS-Leiter Rüdiger Krüger (l.), dem spanischen Auszubildenden Javier Gallego Lahoz und Andreas Böckmann (r.), Dozent für die fachliche Begleitung der spanischen Auszubildenden.

## Urlaub mal ohne Koffer

**Freizeit:** Das DRK organisierte für 15 Senioren ein Ferienprogramm. Für 2017 gibt es schon Anfragen

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Eine abwechslungsreiche Urlaubswoche haben 15 Senioren und neun Betreuer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Rheda-Wiedenbrück beim „Urlaub ohne Koffer“ erlebt. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurden täglich Ausflüge unternommen, um echtes Urlaubsfeeling aufkommen zu lassen. So bestaunten die Teilnehmer die Tiere in „Nadermanns Tierpark“, konnten im Textilhaus Kleine in Marienfeld einkaufen und hörten viel Neues bei der Besichtigung des

Schlosses Rheda und des Franziskanerklosters in Wiedenbrück. Höhepunkt war eine Schifffahrt auf dem Möhnesee, die selbst bei gefühlten schon etwas herbstlichen Temperaturen alle begeisterte. Das Knüpfen neuer Kontakte, anregende Gespräche, angeleitete Bewegungsangebote, das Singen von Volksliedern und ein gemeinsames Grillfest zum Abschluss rundeten die Tage ab. DRK-Geschäftsführerin Andrea Jochim: „So verwundert es nicht, dass erste Anfragen für ein gleiches Angebot 2017 bereits vorliegen.“



**Fröhliche Truppe:** Eine abwechslungsreiche Urlaubswoche erlebten 15 Senioren und zahlreiche Betreuer beim „Urlaub ohne Koffer“, einem Angebot des DRK-Ortsvereins Rheda-Wiedenbrück.